



## «Thömus» bleibt in der Familie



Seit 2008 ergänzt der komplett in der Schweiz entwickelte «Stromer» das Angebot des Bike- und Wintersporthändlers «Thömus». Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten, das elegante E: Bike fährt auch auf der internationalen Bühne von Preis zu Preis. Der internationale Markt wurde weltweit auf den Stromer aufmerksam. Das Beispiel von Schauspieler Leonardo Di Caprio, welcher gleich acht Stromer kaufte, um in New York schneller vor Ort zu sein, ist nur ein Beispiel. Für die erfolgreiche Fahrt rund um die Welt benötigt der Stromer einen starken Partner. Mit Andy Rihs (69) und Thomas Binggeli (37, im Bild links) haben sich nun zwei «velobesessene» Unternehmer gefunden. Der «Stromer» soll im Schosse der ISH-Gruppe den

nötigen Schub für den internationalen Auftritt erhalten. Binggeli übernimmt per sofort die operative Leitung der Holding. «Der Schulterschluss von Andy Rihs mit Thomas Binggeli in der ISH-Gruppe ermöglicht eine schweizerische Velo-Manufaktur, in welcher Innovation, schweizerische Präzision und modernste Bike-Technologie zusammenfinden», heisst es in einer Mitteilung. «Thömus» kann sich somit unter der neuen operativen Führung von Markus Binggeli (32, im Bild rechts) voll auf die traditionellen Stärken konzentrieren: ein übersichtliches und starkes Angebot an «modernstem Hightech vom Bauernhof». Thomas Binggeli bleibt «Thömus» als Mehrheitsaktionär und Verwaltungsrat erhalten – aber auch als Mitbiker, Mittüftler, Freund und Helfer.